
ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2021

Herkunftsland:	Serbien
Heimathochschule:	Universität Belgrad
Studiengang:	Psychologie
Sprachkurs in Bayern:	von 19.07.2021 bis 13.08.2021
Kursort in Bayern:	München
Sprachkursniveau:	C1

Meine Erfahrungen bei dem LMU Sommerkurs und der Bewerbungsprozess waren wunderbar. Alles fing mit Bewerbungserstellung an. Ich wusste, dass ich einen interessanten Motivationsbrief schreiben wollte, deshalb schrieb ich es in Form einer Geschichte. Ich habe auch Zeit darin investiert, meine Bewerbung umfassend zu machen, also habe ich alle Zeugnisse und Zertifikaten beigelegt. Ich glaube, dass der Bewerbungsprozess ziemlich gut organisiert ist. Man kann alle wichtigen Informationen in einem Dokument mit häufigen Fragen finden und was besonders schön ist: man kann die Auswahlkriterien einsehen. Ich würde empfehlen, früher mit der Bewerbung anzufangen als man denkt. Das ist nötig, weil alles per Post geschickt werden muss. Das fordert gewisse Zeit. Mein einziges Problem mit der Bewerbung war die lange Wartezeit, weil es schwer macht, einen Plan B für den Sommer zu organisieren. Als ich das Stipendium bekam, war die Kommunikation mit LMU ganz locker und rechtzeitig. Ich machte auch einen Einstufungstest der LMU in der Form von Lückenfüllung. Die Kommunikation war für die Dauer des Kurses gut und offen. Man bekam immer Antworten auf die Fragen und detailliertes Feedback, was besonders wichtig für Lernprozess ist. Ich bin sehr damit zufrieden.

Leider wurde dieses Jahr wegen der Situation in der Welt der Kurs in Form einer Fernlernkurs durchgeführt. Das machte mich sehr traurig, weil ich Präsenzkurse vermisse und denke, dass sie unersetzbar sind. Technische Voraussetzungen waren nicht schwer zu treffen, man brauchte einfach nur Internet und einen ruhigen Raum, was wir alle für unsere Studien schon hatten.

Trotz meiner negativen Gefühle für diese Kursform, hat die LMU meine Erwartungen übertroffen. Ich erwartete, dass ich Probleme mit Konzentration wegen dieses Formats haben werde, aber das war nicht der Fall. Ich war viel engagierter als ich beim online Unterricht meiner Uni bin. Es war sehr dyna-

misch und mir tat es immer leid, wenn der Kurs für den Tag vorbei war. Die Gruppe war sehr international und die Leute waren unglaublich interessant. Wir haben alle unterschiedlichen Sachen studiert, was unseren zahlreichen Diskussionen auch bereicherte. Natürlich hatte online Unterricht auch Vorteile, zum Beispiel ich konnte einige Verpflichtungen für mein Studium nach dem Unterricht erledigen, aber persönlich finde ich mehrere Nachteile als Vorteile. Ich hoffe, dass ich die Möglichkeit haben werde, mein Deutsch mit Muttersprachler und Deutschlernenden in deutscher Umgebung zu verbessern, was ein Präsenzkurs ermöglichen würde.

Inhaltlich war der Kurs wunderbar gestaltet. Wir haben oft in Break Out Rooms über komplexe Themen aus verschiedenen Aspekten gesprochen. Nachdem fühlte ich mich immer, dass ich eine frische und neue Sicht auf dieses Thema habe. Das ist mein Lieblingsgefühl. Wir haben nicht nur das Lehrbuch benutzt, sondern auch andere Texte und echte Nachrichten aus Zeitungen. Wir haben auch über München und Bayerisch gesprochen, was besonders schön und für mich neue Momente waren. Wir lernten auch Grammatik, es war sehr deutlich und interessant vorgestellt und machte viel Spaß. Ich hatte das Gefühl, dass wir die Sprache nicht nur grammatisch, sondern auch philosophisch betrachtet haben, was wunderbar und inspirierend für mich war.

Meiner Meinung nach waren wir als Teilnehmende ziemlich ähnlich in unseren Kenntnissen. Deshalb bewegte sich die Gruppe durch Lektionen und Themen schnell, aber nicht zu schnell, um diese Geschwindigkeit unproduktiv und problematisch zu machen. Der Kurs hat mich in richtigen Maßen herausgefordert. Diese Balance ist schwer zu behalten, was bedeutet nur, dass es wirklich perfekt für mich in diesem Moment war. Ich benehme mich in Gespräche jetzt freier als früher und ich habe meine Schwäche identifiziert. Ich plane jetzt an diesen Sachen zu arbeiten und mich für das C1 Diplom vorzubereiten. Dieser Kurs hat mir wirklich Wind in den Rücken gegeben und mir gezeigt, dass C1 kein unerreichbarer Traum ist. Ich würde gern Deutsch in meiner Arbeit benutzen und jetzt fühle ich, dass ich einfacher über komplexe Probleme auf Deutsch denken kann.

Besonders wertvoll waren unsere Diskussionen in der Konversationsstunde. Wir machten auch Pläne, unsere eigene Konversationsstunde zu organisieren. Ich habe auch schon andere BAYHOST Stipendiaten und Stipendiatinnen aus Belgrad kontaktiert, um zu sehen, ob jemand mit mir sprechen üben will. Jetzt haben wir eine kleine, aber motivierte BAYHOST Belgrad Gruppe. Ich habe über meinen Erfahrungen schon allen möglichen Leuten erzählt und es weiterempfohlen. Diesen Sommer waren LMU und Deutschlernen in jeder meiner Unterhaltung anwesend. Wenn man eine Sprache lernt, lernt man viel mehr als nur Wörter und Grammatik, man lernt eine neue Kultur und neue Leute kennen, vertieft sein Verständnis der Welt und kann es aus mehreren Perspektiven betrachten. Nach diesem Sommer bin ich definitiv reicher und motivierter geworden. Und ich bin gespannt auf mein nächstes Deutsch-Abenteuer.